

## **(Fast) wie ein zweites Zuhause**

### **Familiennahe Betreuung in der Kindertagespflege bis zum Übergang in die Schule**

Das Ehepaar Röder und eine weitere Kollegin betreuen im eigenen Wohnhaus gemeinsam drei dreijährige, drei vierjährige und drei fünfjährige Kinder bis zum Schuleintritt.

„Die Kindertagespflege bietet uns einen besonders guten Rahmen, um stressfrei mit Liebe und Freude den Alltag mit den Kindern zu erleben“ sagt Yvonne Röder.

Auf Wunsch der Eltern wurde das Konzept auf die größeren Kinder umgestellt. In der kleinen Gruppe wird eine intensive Beziehung zu den Kindern, aber auch zu den Eltern gepflegt, die es ermöglicht die Individualität jedes einzelnen Kindes wahrzunehmen und zu begleiten. Besonders wichtig sind die täglichen Spaziergänge

bei jedem Wetter, bei denen sich die Kinder durch Laufen und Rennen selbst spüren aber auch mit viel Ruhe und ohne Ablenkung in die Jahreszeiten eintauchen und sich verbinden können.

Manchmal kommt es zu besonderen Begegnungen z.B. einer Einladung einer Förderschulklasse in ihrem selbstgebauten Stöckerhaus im Wald Platz zunehmen, Bälle werfen für den Blindenhund Findus oder einem gemeinsamen Lied mit Bauarbeitern. An vielen Baustellen bleiben die Kinder fasziniert stehen und sind beeindruckt den Menschen bei ihrer Arbeit zuzusehen oder manchmal sogar mithelfen zu dürfen.

Jedes Kind hat im Schneckenhaus ein eigenes Fahrrad, mit dem wöchentlich zu einem besonderen Spielplatz gefahren wird. Ein außergewöhnliches und vielfältiges Materialangebot und gemeinsames Fahrradfahren machen diesen Ausflug bei den Kindern sehr beliebt. Natürlich gibt es auch einen eigenen Garten. Dieser lädt ein mit echtem Werkzeug zu arbeiten, Obst und Gemüse zu ernten und so viele Mahlzeiten wie möglich auf der überdachten Terrasse einzunehmen. Zubereitet werden die Mahlzeiten in der Wohnküche.

Praktikanten sind immer wieder beeindruckt, wie sicher und mit wie viel Freude die Kinder beim Kochen und Backen helfen, sei es für die täglichen Mahlzeiten oder besondere Dinge wie Pizza oder Geburtstagskuchen backen. Besonders gut gelingt das Kartoffelschälen.

Auch die künstlerischen Tätigkeiten wie der Reigen, der mit der Sopranleier oder der Gitarre begleitet wird, finden Platz im rhythmisierten Tagesablauf. Bei der Auswahl der kreativen Aktivitäten wird besonderen Wert darauf gelegt, dass sich jedes Kind individuell aufgefordert fühlt. Die jüngsten Kinder machen erste Material Erfahrungen z.B. mit Aquarell malen, Schneiden und Kleben. Darauf können die mittleren Kinder aufbauen, so dass die Vorschulkinder bereit sind für schwierigere und ausdauernde Tätigkeiten z.B. eine Tasche zu weben, ein Häschen und einen Zwerg herzustellen, mit Hammer und Nagel eine Dosenlaterne zu gestalten und einen beleuchteten Weihnachtsstern zu basteln. Bei handwerklichen Tätigkeiten wie die Fahrräder in Stand halten, Rasen mähen oder Holz sägen lassen sich überwiegend die Jungs begeistern.

Die beiden hauseigenen Kater schauen immer mal wieder vorbei und möchten bespielt oder gekraut werden.

Die liebevolle und enge Beziehung zum Kind und das Erleben sinnvoller Tätigkeiten gibt den Kindern im Schneckenhaus die Möglichkeit Vertrauen in die Welt und letztendlich in sich zu fassen und sich während der Betreuung wie zu Hause zu fühlen.

***Yvonne und Oliver Röder sind gelernte Erzieher\*in, waldorfpädagogische Fachkräfte für Kinder unter drei Jahren, Yvonne ist Kindheitspädagogin und Oliver gelernter Küchenmeister sie betreuen seit 2005 bzw seit 2010 Kinder im Rahmen der Kindertagespflege in Essen. Sie sind Mitbegründer\*in der Arbeitsgemeinschaft der Waldorf-Kindertagespflege e.V. und als Dozenten tätig.***